



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

IV. Markgraf Friedrich d. J. erneuert die von seinem Vater dem Hans Schwechten für erlittene Hafft und Beschädigung in der Herrschaft Diensten ertheilten Lehne zu Dobelin, Ungelingen und Gr. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

bouen yo vorvolgen wolde, dat wie die vor neyne vorwifede lude hilden vnde neyne vordernisse dar to don vnde dat die Stede deses to vthdracht by eynander bliuen.

Conclusio: Alle desse vorfcreuen stücke louen wie vorbenanten Stede vnser eyn dem andern vor vns vnde vnse nakomelinge stede vnde vnuorbraken to holdende ane geuerde, vtbescheiden oft mangke desser vpgescreuen stücke enigh were eyn eddir mehr, die weddir dat Rike vnde vn- sen gnedigen heren marggraueu weren, der wie vns Insampt eddir ienige Stad besundern met eren eddir rechte nicht vorbinden mochten, der fuluen stücke louen wie nicht to holden vnde scholen hir vtgescheiden wesin.

Nach einer Copie im Geh. Staatsarchive.

IV. Markgraf Friedrich d. J. erneuert die von seinem Vater dem Hans Schwechten für erlittene Haft und Beschädigung in der Herrschaft Diensten ertheilten Lehne zu Dobelin, Ungelingen und Gr. Schwechten, am 29. Februar 1440.

Wyr Fridrich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu brandemborgk vnd Borggraue zu Nurnberg, Bekennen offentlich mit diesem briue fur allermeniglich, So als der Ir- luchte hochgeborne furste, her fridrich, marggraue zu brandborg, des heiligen Romischen Richs erczcamerer vnd burggraue zu Nurnberg, vnnser lieber herre vnd uater, vorzeiten vnn- ferm lieben getruwen hannse von swechten, zu grofsen swechten wonhaftig, vor ettliche scheden vnd gefengnis, die Im in vnnser herschaft dinsten uorezieten ankommen vnd widderfarn sin, ettlich guter, Jerliche zinsse vnd Rente geliehen vnd auch zuliehen uersprochen hatt. Czum ersten einen hoff mit zweien huben zu dobelin gelegin, vier stücke gelts uber dieselben huben, vff breiden hoff dry stücke uerlegens guts, zu vngelunge einhalb pfunt pfeffer vnd einhalb stücke gelts, das alles vnnferm gnannten lieben heren vnd uater uerlediget vnd van koppcke dobelin uerfallen ist. Item zu grofsen swechten uff des schulden hoff vnd huben einen halben wispel weyfs, vff steffan Judden hoff vnd huben sesss scheffel weiffs, einen halbenn wispel gersten vnd rog- ken vnd vff Crulsemareken hoff vnd huben sesss scheffel weiffs, einen halben wispel gersten vnd rog- kenn, das vns von Heinrich bissmarcken seligin angefallen ist vnd ledig worden ist. Diesel- ben obgeschrebin gutere vnd Jerlich zinsse vnd Rente alle wir deme gnannten hannse van swechten van getruwer williger dinst vnd besundern gnaden wegin zu rechtem mannehen gne- diglich uerlehen, vnd wir uerliehen Im ouch dieselben gutere Jerlich zinsse vnd rente etc. Gebenn Zu Tangermunde, nach Cristi vnnfers heren gebort vierzehenhundert Jar vnd darnach Im virezigsten Jare, Am Mantage Nach deme suntage, als man In der heiligin kirchen finget oculi mei.

R. dominus per se et Rr. bernd examinauerunt.

Nach dem Churn. Lehnsopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XVII, 49.